



An den Bürgermeister  
Herrn Michael Joithe  
— im Hause —

den Vorsitzenden des Ausschusses für  
Planung und Stadtentwicklung  
Herrn Benjamin Korte

den Vorsitzenden des Betriebsausschusses  
Kommunales Immobilien Management  
Herrn Nils Koschinsky

Geschäftsstelle  
Rathaus I, Zimmer 014  
Schillerplatz 7  
58636 Iserlohn

Telefon: 023 71/217 - 10 80  
Telefax: 023 71/217 - 10 82  
spd@iserlohn.de  
www.spd-iserlohn.de

26. Mai 2023

**Antrag an den Haupt- und Personalausschuss,  
den Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung und  
den Betriebsausschuss Kommunales Immobilien Management**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrter Herr Korte,  
sehr geehrter Herr Koschinsky,

namens der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Iserlohn bitte ich um Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes in die jeweils nächste Sitzung des Haupt- und Personalausschusses, des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung sowie des Betriebsausschusses Kommunales Immobilien Management:

**Humpferturm: Neubau in Holz**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen,

- A. welche Fördermittel – bspw. über die LEADER-Region „HIM – das sind wir!“ – für den Humpferturm genutzt werden könnten,
- B. welche Kosten für einen Ersatzneubau des Turms in einer ursprünglichen Holzkonstruktion wie 1891/92 entstünden.

Begründung:

Seit 1891 bzw. mit Ersatzneubauten von 1892 und 1908 besteht auf der Humpferhöhe ein Aussichtsturm, der seit über achtzig Jahren offiziell nach dem Gründer der Abteilung Letmathe des Sauerländischen Gebirgsvereins als Carl-Hassel-Turm benannt ist. Seitdem ist der Turm nicht nur für die Letmather:innen ein begehrtes Ausflugsziel.

**Gute Aussicht  
seit 1891**



Der heutige Turm wurde am 21. Juni 1908 in genieteter Stahl-Fachwerk-Konstruktion aus Winkelstahl in Benutzung genommen. In einer Höhe von neun Metern hat er eine Aussichtsplattform, zu der eine Stahltreppe hinaufführt. Die ursprüngliche Bauweise von Beginn der 90er Jahre des vorletzten Jahrhunderts war mit einer Höhe von 13 Metern aus Holz, einem Werkstoff, der in der heutigen Zeit wieder auflebt. Auch vor dem Hintergrund der städtische Außendarstellung als *Waldstadt* stünde eine Holzbauweise gut zu Gesicht.

**Holzbau: Zukunft mit Bezug zum Ursprung**

Das Kommunale Immobilien Management hat nun auf die aktuellen baulichen Probleme hingewiesen und deutlich gemacht, dass ein Neubau des Turms günstiger sein könnte als eine Instandsetzung. Entsprechende Überlegungen sollen fortgeführt und zur politischen Beschlussfassung vorgelegt werden, sodass der Turm und die Aussicht, die er bietet, auch noch nach über 130 Jahren eine Zukunft haben.

**Entscheidung nach Prüfung**

Mit freundlichen Grüßen

Rm. Michael Scheffler

Verteiler: andere Fraktionen, Presse, Verwaltung via Allris